



Resonanz

Bericht über die JHV und den offenen Workshop in Karlsruhe vom 15. - 17. März 2019

von Ulrike Meister-Lucht

Unter dem Leitgedanken *RESONANZ* hatte der Vorstand zur jährlichen Jahreshauptversammlung des Fachverbands in den Thomashof eingeladen. Diesem Thema war auch der offene Workshop verpflichtet, den Linde Steyer und Saskia Kloke gemeinsam gestalteten. Vor Beginn der JHV eröffnete Linde den Abend im Tanzraum. Großräumige Spiralen ermöglichten erste Blickkontakte unter allen TeilnehmerInnen, eine heitere Stimmung entstand im Kreis. Lichtkreuz und Lichtgebet wiederum stimmten feierlich und ernst auf die Versammlung ein. Gemeinsam ging es dazu in einen anderen Raum.

Heidi Hafen begrüßte die 21 stimmberechtigten Mitglieder und 6 weiteren Gäste. In seinem Tätigkeitsbericht reflektierte der Vorstand die seit seiner Wahl im März 2018 geleistete Arbeit unter dem Aspekt des „Neuen“: Fünf statt sieben Mitglieder schultern die anfallenden Aufgaben, sind nach und nach zu einem Team zusammengewachsen. Ein neues Vereinsprogramm zur Mitgliederverwaltung wurde angeschafft, in das sich Ulla Röber als 2. Vorsitzende, Claudia Schraml-Tigler als Schatzmeisterin und Daniela Siegrist als Verantwortliche für die Schweiz einarbeiten mussten. Ulla ist seit Ende 2017 zugleich Mitglied im *Balance*-Team und verbindet in persona die beiden Arbeitsgruppen. Acht Skypesitzungen und fünf ganztägige Arbeitstreffen des Vorstand-Teams dienten der Entwicklung und Bearbeitung einer umfangreichen Aufgaben- und Ideenliste. Ein altes, aber immer wieder neues Problem bilden die Finanzen: Die *Balance*, das Medium des Fachverbandes, ist über den Verband hinaus hoch angesehen und wertvoll. Solche Qualität kostet – ähnlich wie die beiden FV-Seminare, die auf besondere Weise Gemeinschaft stiften unter allen, die sich in der *Meditation des Tanzes* begegnen.

Als erste Konsequenz nach der Analyse des Ausgabenüberschusses 2018 verzichteten die Vorstandsmitglieder vorläufig weitgehend auf Abrechnung ihrer Spesen. Treffen finden in der Regel im Kontext von Seminaren statt, deren Kosten alle selber tragen. Für eine tragfähige und nachhaltige Lösung dieses Problems aber braucht es neue Antworten auf die alten Fragen, sei es die Finanzierung der *Balance*, die Seminarkosten und Mitgliederbeiträge.

Ganz im Sinne des Resonanzgedankens reagierte die Versammlung mit zahlreichen Gesprächsbeiträgen. Das sich darin spiegelnde Interesse an der *Balance* und dem Fachverband entfaltete sich erneut unter dem Tagesordnungspunkt „Pläne für die Zukunft“: Nach einer (fiktiven) „Live-Schaltung in eine Vorstandssitzung“ lud Heidi alle ein, spontan eigene „Visionen über den Fachverband“ zu entwickeln oder dem „Beweggrund, Mitglied des FV zu sein“, nachzusinnen. Als Anregung lagen im hinteren Teil des Raums auf dem Boden und auf Tischen unterschiedliche Karten und Fotos aus, die mündlich oder schriftlich kommentiert werden konnten.



Eine ganze Reihe der TeilnehmerInnen teilte danach im Kreis ihre Gedanken anhand der gewählten Bilder - im Sprechen wie im Zuhören ernsthaft, offen und achtsam einander zugewandt. Die gleiche Haltung fand sich im anschließenden gemeinsamen Tanzen wieder, mit dem diese Jahreshauptversammlung stimmig ausklang.

Von Samstagmorgen bis Sonntagmittag wurde das Thema „Resonanz“ im Tanz aufgegriffen. Ob Choreographien von Friedel Kloke-Eibl wie *Aurora*, *Garuda*, *Der du die Welt bewegt*, *Call and The Answer* und *Zwiegespräch* oder Tänze von Saskia Kloke wie *Rainbow*, *Geheimnisfülle* und *Give us Peace* - alle beleuchteten den Begriff Resonanz neu, ergänzten und vertieften Aspekte seiner Bedeutung. Die Begleittexte und Erläuterungen der beiden Dozentinnen fundierten den Symbolgehalt der Tänze und halfen ihn verstehen.

Ihre unterschiedlichen Anleitungen fügten sich zu einer spannenden Polarität: gegensätzlich, aber wesenhaft zusammengehörend in der *Meditation des Tanzes*. Dies prägte nicht nur die Arbeitseinheiten, sondern zeigte sich auch in der Einstimmung. Linde und Saskia gestalteten den jeweiligen Einstieg in die Tanztage auf ihre besondere Art und mit eigener Tanzauswahl und doch beide in einer Weise, die Achtsamkeit erzeugte, in die Stille führte und die TeilnehmerInnen einlud, sich zu öffnen, bereit zu machen für das, was bedeutsam ist und werden soll. Die Tänze, ihre Abfolge und die damit in Beziehung gesetzten Gedankenimpulse schufen einen Spannungsbogen, der alle Menschen im Kreis umschloss, in fast feierlicher Andacht gemeinschaftlich verband. Wenn wie hier spürbar wird, was *Meditation des Tanzes* ausmacht, hat Einstimmung ihren Sinn erfüllt.

Alle Beteiligten erlebten das Wochenende als besonders gelungen, wunderbar und beglückend. Die gegenseitigen Danksagungen und strahlenden Gesichter brachten dies deutlich zum Ausdruck. Vieles klang an und hallt(e) nach. Wenn die Resonanz all dieser Impulse weiter schwingt, können die angeklungenen Zukunftsvisionen konkrete Gestalt annehmen.

Die nächste **Jahreshauptversammlung** mit anschließendem Workshop findet vom **20. – 22. März 2020 im Forum Vinzenz Palotti in Vallendar** statt.

Gleichzeitig möchten wir auf ein **Seminar mit Friedel Kloke-Eibl** hinweisen vom **11. – 13. September 2020 im Schloß Hersberg in Immenstaad am Bodensee**.

